

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung,

die Beaufsichtigung der Fabriken betreffend.

Vom 1. October d. J. an ist nach einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 4. September d. J. (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 413) mit der Function der technischen Beamten für die Prüfung und Revision der Dampfessel die Inspection der Fabriken in Bezug auf die Aufsichtsführung über die Beobachtung der Vorschriften wegen der Beschäftigung von Kindern und jugendlichen Arbeitern in den Fabriken und wegen des Schutzes der Arbeiter in Fabriken gegen Gefahren für Gesundheit und Leben (§ 107, 121 ff. der Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869) dergestalt verbunden worden, daß den gedachten Beamten zugleich alle amtlichen Befugnisse der Ortspolizeibehörden, insbesondere das Recht zur jederzeitigen Revision der Fabriken zugewiesen worden sind (§ 132 der Reichsgewerbeordnung).

Indem hierauf andurch aufmerksam gemacht wird, wird wiederholt an die in § 128 ff. der Reichsgewerbeordnung enthaltenen Bestimmungen über die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter (über 12 bis 16 Jahren) in Fabriken und an das Verbot der Annahme von Kindern unter 12 Jahren zu einer regelmäßigen Beschäftigung in Fabriken mit dem Bemerkten erinnert, daß bezügliche Contraventionen mit den gesetzlichen Strafen werden geahndet werden.

Frankenberg, am 15. October 1872.

Der Stadtrath.
Wetzer, Brgmrk.

Bekanntmachung,

die Grundsteuerbeiträge betreffend.

Die Grundsteuerbeiträge auf den vierten Termin dieses Jahres sind auf Grund des Gesetzes vom 12. December 1871 mit zwei Pfennigen

von jeder Steuereinheit spätestens bis zum

7. November ds. Jhrs.

abzuführen. Nach Ablauf dieses Termins wird gegen etwaige Restanten sofort mit der Execution verfahren werden.

Frankenberg, am 18. October 1872.

Der Stadtrath.
Wetzer, Brgmrk.

Gartenverpachtung.

Am 28. und beziehentlich am 29. October d. J., Vorm. von 10 Uhr und Nachm. von 2 Uhr an, sollen die bei der Neustadt gelegenen sogen. Apothekergärten und Salvegärten auf 6 Jahre im Vicitationswege an Ort und Stelle anderweit verpachtet werden. Bietungslustige werden eingeladen, sich hierzu im Gehöfte des Armenhauses zu versammeln.

Frankenberg, am 18. October 1872.

Der Stadtrath.
Wetzer, Brgmrk.

Kirchenvorstandssitzung,

Donnerstag, den 24. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr.

Vermischtes.

Niederlichtenau. Auf Grund eines von den höheren Behörden genehmigten Beschlusses des Kirchenvorstandes wird künftighin unser Kirchweihfest nicht mehr wie früher Montag nach Gallus, sondern Montag vor Martini — also für dieses Jahr 4. November — gefeiert werden.

Das „L. Z.“ berichtet aus Leipzig: Ein bedauerlicher Unglücksfall möge endlich alle Mütter zur Vorsicht mahnen. Eine Mutter in Neuschönfeld, im Waschhause mit Wäschereinigen beschäftigt, setzte ihr 4 Jahre altes Kind auf den Kesselrand und entfernte sich auf kurze Zeit aus dem Waschhause. Herzzerrendes Geschrei schallt ihr bei der Zurückkunft entgegen, welches von dem in das siedende Wasser gefallenen Kinde herrührte. Das arme Geschöpf ist am nächstfolgenden Morgen unter unsäglichen Schmerzen seinen Leiden erlegen.

Eine seltene Lust- und Lustreise wird morgen den Sonntag Nachmittag in der Nähe des „Bassendorfer Hofes“ bei Leipzig ihren An-

gangspunkt haben; der Lustdiffer Th. Sivel aus Paris wird einen Luftballon aufsteigen lassen und haben sich bereits 21 Theilnehmer gemeldet. Der Fahrpreis beträgt nur 50 Thlr. — also ein billiges Sonntagsvergnügen!

Menagerien haben immer recht grausige Aushängeschilder mit Thierkämpfen und Getrechten, während im Innern oft nur sehr zahme „Bestien“ sich befinden. In der Kreuzberg'schen Menagerie, zur Zeit in Leipzig, hat jedoch am vorigen Dienstag ein wirklicher Thierkampf stattgefunden. Der Käfig des Elephanten wird bei den Vorstellungen nach Beseitigung des Inwohners als Arena für die Dressurvorführung benützt. Den Löwen ist die Verbindungstür ein ganz geläufiger Weg. Es mag nun am Dienstag Abend die Thür wohl nicht recht verschlossen gewesen sein — kurzum der eine Löwe kam plötzlich in den Bereich des Elephanten, der am Fuße angeleitet, also gänzlich wehrlos war. Der Löwe erhob sich auf die Hinterfüße, packte den Elephanten am Kreuz und schlug begierig Klauen und Zähne in dessen Haut ein. Ein furchtbares Brüllen des gequälten Thieres durchschmetterte die Bude

und manche Zuschauer ergriffen schon die Flucht. Ob nun den Löwen das heftige Brüllen erschreckte, oder ob die harte und schwer zu packende Haut des Elephanten ihm nicht behagte, — plötzlich ließ der Löwe von seinem Opfer ab und sprang in seinen Käfig zurück. Am Vorsatz, einem neuen Angriff zu unternehmen, wurde der Löwe an der Thür durch die Eisenstangen der Wärdter verhindert und durch vollständigen Verschluss der Thür war Alles wieder zur Ruhe gebracht. Nur der Elephant trägt noch auf seiner Schattenseite Beweise, welchen mächtigen Eindruck ein Wüstenkönig hervorbringen kann. Die Scene selbst wird demnächst die „Gartenlaube“ in Wort und Bild schildern, wie es am Schlusse des mit H. L. (Leutemann?) unterzeichneten Berichtes eines Augenzeugen an die „L. N.“ lautet.

In Bezug auf die in Nr. 121 von uns erwähnte Denkschrift der deutschen Bischöfe, welche das Beharren derselben in ihrer Opposition gegen den Staat deutlich genug ausdrückt, sagt die halbamtliche Berliner „Prov.-Corr.“ und giebt, wie wohl nicht mit Unrecht anzunehmen, damit den Anschauungen der Regierung darüber Aus-

druck: „Das jetzige Auftreten der Bischöfe wird unzweifelhaft dazu helfen, das Wort des Reichskanzlers rascher zur Erfüllung gelangen zu lassen, daß die Regierung gegenüber den Ansprüchen, welche einzelne Untertanen Sr. Majestät des Königs von Preußen geistlichen Standes stellen, daß es Landesgesetze geben könne, die für sie nicht verbindlich seien, daß die Regierung solchen Ansprüchen gegenüber die volle einheitliche Souveränität mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln aufrecht erhalten werde und in dieser Richtung auch der vollen Unterstützung der großen Majorität beider Confessionen sicher sei“. Die Souveränität kann nur eine einheitliche sein und muß es bleiben: die Souveränität der Befehlsgebung!“

Wie schon kürzlich mitgeteilt, sind dem Bischof von Paderborn die vielbesprochenen, angehtlich von evangelischen Pastoren aus der Provinz Sachsen geschriebenen Briefe gerichtlich weggenommen worden. Wie es heißt, ist dies dadurch veranlaßt, daß das Consistorium der Provinz Sachsen eine Untersuchung wegen Verleumdung von Beamten im Verufe eingeleitet hat und die Staatsanwaltschaft requiriert worden ist, die in Rede stehenden Briefe in Beschlag zu nehmen.

Ein Oberkellner eines Hotels in Königsberg spielte in der sächsischen Lotterie und machte beim Empfang des Looses zur dritten Ziehung die Bemerkung, er wolle nicht weiter spielen. Dies hörte ein gerade anwesender Kaufmann aus Rastenburg, nahm ihm das Loos ab und erhielt am Freitag die Nachricht, daß auf diese Nummer der größte Gewinn, 150,000 Thlr., gefallen sei.

Aus Elsas-Lothringen wird gemeldet: Obgleich die französische Regierung mit der deutschen Frieden geschlossen hat, macht es ihr, wie scheint, immer noch viel Vergnügen, wenn sie Mittel und Wege findet, durch die sie der deutschen Regierung Verlegenheiten bereiten zu können glaubt. So weigert sich sie hartnäckig, denjenigen Elsas-Lothringern, welche während des letzten Krieges im französischen Heere gedient und deshalb ein Recht auf Befreiung vom deutschen Militärdienst haben, einen Beglaubigungsschein über ihre Dienstzeit auszustellen. Dadurch laufen die jungen Leute Gefahr, von der deutschen Behörde ausgehoben zu werden, da letztere selbstverständlich bloßen mündlichen Aussagen der Betroffenen keinen Glauben schenken kann. Wie ich höre, hat die deutsche Regierung diese Angelegenheit auf Ansuchen vieler Landeseinwohner zum Gegenstand einer Anfrage bei der französischen Regierung gemacht. — Die Arbeiten an den Straßburger Befestigungs-Works werden seit der Einweihung des Hauptforts mit großer Energie betrieben. Man wird in den nächsten Tagen schon mit den Vorbereitungen zur Anlage des 7. Forts (bei Ruprechtsau) beginnen. Jedenfalls wird der Festungsgürtel mit dem Jahr 1875 vollendet sein, dann werden die Ringmauern fallen und die Erweiterungs- und Verschönerungsanlagen in Angriff genommen werden.

Die Stadt Kronach läßt an das Geburtshaus des im October des Jahres 1472 daselbst geborenen Malers Lucas Sander, bekannt unter dem Namen Lucas Kranach, eine Gedenktafel setzen. Auch in Weimar, wo der berühmte Maler begraben liegt, wird eine vierhundertjährige Jubelfeier vorbereitet. Der Tag ist unbekannt, an welchem er im October vor 400 Jahren geboren wurde.

Frankenberger Kirchennachrichten.

21. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittagstext: Matth. 12, 46—50; Herr Archid. Lesch.
Nachmittagstext: Apostelgesch. 20, 17—38; Herr Dial.
Fischer.

Geborene:

Friedrich Ernst Zimmermann's, B. u. Restaurateurs h., S. — Karl Friedrich Barthel's, Webers h., L. — Friedrich Wilhelm Ebisch's, Handarb. in Mühlbach, S. — Karl Ernst Gotthelf Hornisch's, Kammmachers h., L. — Friedrich Julius Heinrich's, Webers h., L. — Friedrich Hermann Wiedemann's, Schuhmachers h., S.

— Karl Bayer's, Webers h., S. — Karl Gottfried Schulze's, Zimmermanns h., L. — Karl Hermann Sarfert's, B. u. Mühlens h., S. — Karl Friedrich Thomas's, Handarb. h., L. — Johann Christian Ernst's, Kofferträgers h., S.

Getraute:

Karl Wilhelm Ranft, Seidenwicker h., mit Ida Laura Schunk aus Krumbach b. Hainichen. — Karl Bruno Schulze, B. u. Weber h., juv., mit Auguste Bertha Ritzsche h. — Karl August Endler, B. u. Weber h., mit Auguste Emilie geb. Kästner h. — Johann Karl Gottlieb Dötcher, Schneider h., juv., mit Jgfr. Theresie Emilie Naumann h. — Karl Friedrich Wästner, Maurer in Mühlbach, mit Amalie Auguste Meyer aus Langenstriegis.

Gestorbene:

Gustav Adolf Leopold's, B. u. Bäckermeisters h., S., 2 M., an Entkräftung. — Karl Friedrich Barthel's, Webers h., L., 7 St., an Schwäche. — Friedrich Adolf Seibauer, B. u. Buchbindermeisters h., 27 J. 7 M. 22 L., an Lungenblutung.

Aufgebeten

werden am 21. Sonntage nach Trinitatis zum ersten Mal:

Moritz Hermann Schirmer, zufr. Einw. u. Handarb. in Gunnersdorf bei Hainichen, Wfr. Heinrich Moritz Schirmer's, B. u. Webers hier, ehel. 2. Sohn, und Anna Auguste Neubert, Karl Gottlob Neubert's, Hausbes. und Handarb. in Böh-rigen, ehel. älteste Tochter.

Friedrich Wilhelm Vogel, Einw. u. Maurer in Mühlbach, Karl Friedrich Vogel's, Hausbes. u. Handarb. das., ehel. ältester Sohn, und Wilhelmine Ernestine Stolle, Johann Ernst Stolle's, Einw. u. Steinmegens in Dornwies, ehel. 2. Tochter.

Christian Friedrich Barthel, zufr. Gutsbes. in Dittersbach, Karl Friedrich Wilhelm Barthel's, Gutsbes. das., ehel. 2. Sohn, juv., und Johanne Wilhelmine Stecher, weil. Johann David Stecher's, Gutsbes. in Dittersbach, hinterl. ehel. jüngste Tochter u. Karl August Ranft's, Gutsbes. u. Kirchen-vorstehers das., Stieftochter.

Carl Friedrich Fick, B. u. Tischler hier, Johann Gottlieb Fick's, Hausbes. u. Zimmermanns in Reichwolframsdorf bei Verga im Großherzogthum Sachsen-Weimar, ehel. ältester Sohn, juv., und Jgfr. Amalie Auguste Buchheim, weil. Wfr. Wilhelm Eduard Buchheim's, anf. B. u. Webers hier, hinterl. ehel. 2. Tochter.

Robert Julius Kläß, B. u. Klempner hier, Wfr. Clemens Ludwig Kläß's, anf. B. u. Klempners hier, ehel. ältester Sohn, und Ernestine Wilhelmine Richter, Johann Gottlob Richter's, Einw. u. Handarb. zu Hausdorf, Stieftochter, d. 3. hier.

Karl Julius Fischer, B. u. Handelsweber hier, vid., und Jgfr. Marie Theresie Pönisch, Heinrich Salomon Pönisch's, anf. B. u. Handelsmanns hier, ehel. 2. Tochter.

Heinrich Hermann Seltmann, Bürgerschul-lehrer hier, weil. Christian Eduard Seltmann's, Müllers u. Bäckers in Schwarzenberg, nachgel. ehel. 2. Sohn, juv., und Jgfr. Auguste Sidonie Agnes Schubert, Heinrich Louis Schubert's, Gasthofs- u. Brauereibes. in Wittigsthal bei Johannegeorgenstadt, ehel. 2. Tochter.

2 bis 3 Herren können Logis erhalten. Wo? ist zu erfahren bei **N. Lauenstein.**

Blüsch zu **Jaquets** und **Mänteln**, Berliner Fabrikat, sowie aus der Fabrik der Herren Gebr. Koch in Lausitz, empfiehlt
C. F. Uhlig's Wwe.

J. G. Werner in Chemnitz,

äußere **Johannisstraße No 12,**

empfiehlt sein **Aleidermagazin**, verbunden mit **Ein- und Verkauf** getragener **Aleidungsstücke**, **Betten**, **Wäsche** etc., sowie sein **Pfandleihgeschäft** zur geneigten **Benutzung** und **sichert** reellste und billigste **Bedienung** zu.

Todes- und Begräbnissanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten bringen wir die Trauernachricht, dass heute Morgen 47 Uhr unsere liebe Tochter und Schwester

Auguste Lohr

im 21. Lebensjahr unter schweren Leiden verschieden ist.

Um stilles Beileid bittet

Frankenberg, den 18. October 1872.

Die trauernde Familie Lohr.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle ab.

Ein Werfführer

wird für ein auswärtiges Webwaarengeschäft zum baldigsten Eintritt gesucht. Bedingung ist, daß derselbe mit den nöthigen Comtoirarbeiten vertraut sein muß. Offerten unter A. M. gest. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Webergeselle

kann auf Tücher Arbeit erhalten Scheffelstraße 96r.

Ein Webergeselle

kann auf Maschine Arbeit erhalten
Freiberger Straße No 215.

Fleißige Treiber finden Beschäftigung. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Zwei Tischlergesellen

können ausdauernde Arbeit erhalten bei
Carl Volke.

Für das **chemische Laboratorium des Technikum** wird ein **Diener** aufzunehmen gesucht.

Anmeldungen daselbst beim Hausmeister.

Das zither von mir bewohnte Logis im **Waldfschlößchen** ist sofort anderweit zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Ziegeleibes. **August Seifert.**

C. G. Seifert in Falkenau b. Hainichen.

Eine freundliche Stube

steht zu vermieten **Feldstraße No 70.**

Eine Stube mit Bett und Zubehör ist an einen Herrn sofort zu vermieten
Schuhmachergasse 419.

Eine Wickelmaschine

steht zu verkaufen bei
Heinrich Jahn, Friedrichstraße.

Wir bereuen gern, daß bei dem Abschlag der Waaren das **Manufactur-, Leinenwaaren- und Damenconfections-Geschäft** des Herrn **A. Dresel** in Chemnitz dasjenige ist, welches am meisten mit den Preisen herunter gegangen.
Mehrere Kunden.

Meissner Weinessig

von ausgezeichneter Reinheit, für jede Haushaltung unentbehrlich, offeriren à Heerolter 14 u. 11 \mathcal{R} Meissen.

Gebrüder Geissler.
Weinhändler und Weinbergbesitzer.

Lager für Frankenberg hält Herr F. A. Raumann.

G. D. Knoth, Chemnitz,

Langestraße \mathcal{N}° 20, gegenüber der Bretgasse,

empfehlen sein großes Lager von

roher Leinwand,	roher Handtücher,	Biqué,
blauer do.,	weißer do.,	Biqué-Barchent,
schwarzer do.,	Tischtücher,	Ballis,
weißer do.,	Servietten,	Schirting,
Bettzeug,	Tischgedecke,	Chiffon,
Inlett,	Tischdecken i. Leinen u. Baumwolle,	rohen Barchent,
Matragendrell,	Damast do.,	gebl. do.,
Wischtücher,	Stangenleinen,	Futter-Gattun,
Taschentücher,	Satin,	Bettdecken in Leinen u. Baumwolle.

Bettfedern, fertige Inlett,

Oberhemden, Damen- und Kinderwäsche

vom Lager und nach Maß.

Ferner verkaufe ich, um damit zu räumen, einen großen Posten

Lama, Flanell, Gardinen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Preise außerordentlich billig!

Beliebung prompt und äußerst reell!

Alle Sorten Schneidewerkzeuge,

als: Sägen, Stemmeisen, Hobeleisen, Hohlmeißel

empfehlen billigst

Werkzeug- und Eisenwaarenhandlung

Moritz Röder, früher Rich. Zipper,
Chemnitz, Chemnitzstraße \mathcal{N}° 2 neben der Post.

Das Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

von **S. Simon,**

Chemnitz, Hauptmarkt \mathcal{N}° 8,

empfehlen sein für die Herbst- und Winterzeit reichsortirtes Lager, und erlaubt sich auf die Billigkeit, sowie auf Neelität und Solidität der Waaren ganz besonders aufmerksam zu machen.

Complette Herbst- und Winteranzüge in den neuesten Stoffen 10, 12, 14 bis 18 \mathcal{R}

Herbst- und Winterpaletots in nur ächten feinen Farben 6½, 7, 8, 10-16 \mathcal{R}

Jaquets und Joppen in Ratiné, Klacóné, Filztuch und Velours 2½, 3½, 4, 5-7½ \mathcal{R}

Beinkleider in den verschiedensten Dessins 2, 2½, 3, 4, 6 \mathcal{R} .

Westen in Astrakan, Velours, Krimmer und Buckskin von 1½ \mathcal{R} an.

Schlafröcke in nur soliden Stoffen mit dauerhaften Tuchbesätzen in überraschend großer Auswahl von 4½, 5, 6, 7½-12 \mathcal{R}

Knabenanzüge, Knabenpaletots, Knabenschlafröcke

in allen Größen, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu äußerst billigen Preisen.

Arbeitsanzüge Jaquet, Hose und Weste 3 \mathcal{R}

Arbeitsjosen in halbenengl. Leder 25 \mathcal{R}

Arbeitsjosen in ächt englisch. Leder und Cord 1½, 1½ und 2 \mathcal{R}

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit auf das Sauberste ausgeführt, Nichtconvenientes bereitwilligst umgetauscht.

Wiederkäufer extra Rabatt.

Eine Grube Dünger steht zu verkaufen

Schnepphaubstraße \mathcal{N}° 92a.

Thierarzt Ficker,

Freiberger Straße \mathcal{N}° 224.

Photographisches Atelier

von **Richard Mohrmann,**

Chemnitzer Straße \mathcal{N}° 369, täglich geöffnet.

Aufnahmezeit: Von 9 bis 5 Uhr.

Auf Wunsch liefere Probebild.

Drahtnagel

in allen Größen, rund und kantig, im Ganzen und Einzelnen empfiehlt

Eisenhandlung

Moritz Röder,

früher Richard Zipper, Chemnitz,
Chemnitzerstraße \mathcal{N}° 2 neben der Post.

Eine im guten Zustande und sich jetzt noch im Gange befindliche Wäschmangel ist wegen Mangel an Platz sofort billig zu verkaufen bei

C. F. Barthel,

Freiberger Straße \mathcal{N}° 183.

Drei noch gute Kanonenöfen,

2 Ellen hoch, stehen billig zu verkaufen bei

Gustav Koch, Friedrichstraße.

Ein fettes Schwein

steht zu verkaufen bei

Aug. Hofmann, Friedrichstraße.

Ausgezeichnet fettes Mastochsenfleisch, sowie Schöpfen-, Kalb- und Schweinefleisch ist frisch zu haben bei

Louis Leber.

Morgen, Sonnabend, von früh 9 Uhr an wird ein Schwein verpfundet, à \mathcal{M} . 62 \mathcal{R} .

Schulgasse \mathcal{N}° 146.

Auctions-Bekanntmachung.

Künftigen Montag, als den 21. Octbr., von früh 9 Uhr an und nach Befinden Dienstag soll der Nachlaß der verstorbenen Frau Hanne Rosine verw. Richter in deren Hause, \mathcal{N}° 85 n, durch die Ortsgerichte versteigert werden. Oberwiesla, am 15. October 1872.

Die Ortsgerichte daselbst.

Marionetten-Theater

und Theatrum mundi

in Graubner's Restauration.

Morgen, Sonntag: Die Teufelsmühle am Wiener Berge. Lustspiel in 4 Akten. Hierauf im Theatrum mundi: Das heilige Grab zu Jerusalem. Auch findet Nachmittags eine Vorstellung für Kinder statt. Anfang 4 Uhr, Cassenöffnung 3 Uhr. — Montag: Der Freischütz. Böhmisches Volksstück in 5 Acten mit großem Feuerwerk. Hierauf folgt ein Nachspiel. Um gütigen Besuch bittet

Hermann Reinbold.

Morgen, Sonntag, von Vormittags 10-12 Uhr werden die Steuern der Webergesellen-Krankenkasse in Empfang genommen. (4. Aufl.)

Turnerfeuerwehr.

Morgen, Sonntag, Vormittag 10 Uhr Uebung der gesammten Mannschaft.

Sammelplatz: Rathhaus.

Das Commando.



Dinertissement

nächsten Donnerstag, den 24. October, auf dem Saale der Herren Gebrüder

Rägler.

Anfang 1/8 Uhr.

Der Vorstand.

fertige Manns- und Frauenhemden in Cattun und Leinwand, sowie Oberhemden nach Maasß empfiehlt

Julius Barthel.

Frauen-Krankenunterstützungs-Verein
ALEXANDER.

Zur Feier des Stiftungsfestes, künftigen
Sonntag, den 20. October, Abends 8 Uhr im Saale des Webermeisterhauses,
werden die geehrten Mitglieder in Begleitung ihrer Ghemänner hierdurch freundlichst eingeladen.
Musik ist besorgt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Frankenberg, den 15. Octbr. 1872. **Der Vorstand.**



Männergesangverein.

Mittwoch, den 23. October, Abends Punkt 8 Uhr:
CONCERT UND BALL im Benedix'schen Locale,
wozu die geehrten passiven Mitglieder hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Der Vorstand.

Das 23. Stiftungsfest des Turnvereins

wird **Freitag, den 23. October, durch einen Abends 7 Uhr** beginnenden **BALL** im Benedix'schen Saale gefeiert.

Karten für Theilnehmende am Ball sind bei dem Kassirer Herrn Eduard Ulbricht zum Preise von 6 fl zu haben, Einladungskarten für Damen bei den Comité-Mitgliedern. Am Ball nicht Theilnehmende zahlen 2 fl Entrée. **Der Vorstand.**

Das chemisch-analytische Laboratorium des Technicum Frankenberg

übernimmt Analysen jeglicher Art unter Garantie der Ausführung.

Kiefernadel-Dampf-Bad,

Chemnitz, Zwidauerstraße Nr. 63.
Aerztlich verordnet bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-leiden, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahnleiden, bei Blutstodungen, Bluteskaltungen, Kehlkopf- und Lungenkatarrhen. Täglich geöffnet.

Gemalte Rouleaux

in verschiedenen Breiten empfiehlt **C. F. Ublig's Wwe.**

J. G. Nephun am Markt

empfehl't zur bevorstehenden Winter-Saison sein reichhaltiges Lager in Neuheiten von **Damen-Confection, Jaquets, Havelocks und Paletots,**

sowie Anfertigung von Damen-Costüms nach den neuesten Wiener Façons zu äußerst billigen Preisen.

Das Leinwand- und Wäschegegeschäft von C. H. Güttler

empfehl't alle Arten fertige Manns-, Frauen- u. Kinderhemden, alle Stärken und alle Breiten weiße, Schürzen in Leinen und Kattun, blaue und gedruckte Leinwand, Tüchchen, Röcke zc., gut gearbeitet, reelle Leinwand.

Billigste Preise!

Um freundliche Berücksichtigung bittet

Das Nähmaschinen-Lager von C. Neustadt,

Baderberg Nr. 252, Baderberg Nr. 252,
hält sich einem geehrten Publikum mit Nähmaschinen aller Systeme bestens empfohlen.

Neueste Wiener Façon

Goldschmuck überflüssig

Behält immer die Goldfarbe

Talmigold-Schmuckes.

Feinste Uhrketten, neueste Façon Stück Nr. 1, 1. 15, 2, 2 $\frac{1}{2}$, feinste Nr. 3. — Lange mit echtem Emailschieber Nr. 1, 1. 10, 2, 2. 10, 3, feinste Nr. 4. —

Ringe für Damen und Herren Stück 20 Sgr., Nr. 1, 1. 10, 1. 20, 2. — Ringe mit Diamanten-Imitation in Weiss, Stück Nr. 1. 10, 1. 20, 2, hochfeine Nr. 3 und 4.

Musikante über sämtliche Talmigoldwaaren franco. Versandt prompt, gegen recom. Einsendung des Betrages (auch in Sgr.-Marken). Ein gross Käufer erhalten Rabatt.
Adresse: Talmigold-Fabrikniederlage von **Ed. Witte** in Wien, Stadt, Kärntnerstraße 59.

Restauration zum Hammerthal.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **Fr. Peger.**

Gasthof zur Hochwart.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade. **Friedrich Seifert.**

EINLADUNG.

Morgenden Sonntag wird auf meinem Saale öffentliche Tanzmusik abgehalten, wozu ich ergebenst einlade. **Heinrich Benedix.**

Zum Kirchweihfest

Sonntag und Montag, als den 20. und 21. Octbr., lade zu verschiedenen guten Speisen und Getränken, sowie zur Tanzmusik an beiden Tagen ganz ergebenst ein und bitte um zahlreichen Besuch.

Gleichzeitig bemerke ich noch, daß an beiden Tagen der bekannte Komiker aus Chemnitz seine Aufwartung machen wird.

Herrmann in Langenstriegis.

„Wilhelmshöhe“ Langenstriegis.

Es ladet zum Kirchweihfest Sonntag und Montag zur öffentlichen Tanzmusik, wobei mit frischen Speisen und Getränken aufwartet wird, ganz ergebenst ein

Friedrich Haubold.

Zum bevorstehenden Kirchweihfest werde ich mein **Carrousel** beim Gasthof zur „Wilhelmshöhe“ in Langenstriegis errichten. Um gütigen Zuspruch bittet **der Besitzer.**

Schantwirthschaft Wiensdorf.

Nächsten Sonntag, 20. Octbr., halte ich meine **Kirmes**, wobei von Nachmittags 3 Uhr an Tanzmusik stattfindet.

Recht zahlreichem Besuch steht entgegen **Friedrich Merkel.**

Gasthof Krumbach.

Nächsten Sonntag und Montag, als den 20. und 21. d. M., Kirchweihfest, wobei an beiden Tagen von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik stattfindet. Hierzu ladet freundlichst ein **Wittwe Fiedewirth.**

Gasthof zum Ruchenhaus.

Morgen, Sonntag, ladet von Nachmittags 4 Uhr an zur öffentlichen Tanzmusik ganz ergebenst ein **Moritz Volster.**

Gasthof zu Niederwiesa.

Morgenden Sonntag öffentliche Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **H. Haubold.**

Restauration „Hammerthal“.

Heute, Sonnabend, Abends von 6 bis 8 Uhr **Wellfleisch**, später frische Würst, wozu freundlichst einladet **Friedrich Peger.**

Marktpreise.

Rohweizen, 15. Octbr. Weizen 6 Thlr. 25 Ngr. bis 7 Thlr. 5 Ngr. Korn 4 Thlr. 25 Ngr. bis 5 Thlr. — Ngr. Gerste 3 Thlr. 22 Ngr. bis 3 Thlr. 25 Ngr. Hafer 2 Thlr. — Ngr. bis 2 Thlr. 3 Ngr. Butter à Kanne 248 Pf. bis 280 Pf.

Hierzu Unterhaltungsbeilage Nr. 16.